

**Religions- und weltanschauungsübergreifende Projekte  
präsentierten sich am 22.01.2026  
beim  
Aktionstag  
„Religions- und Weltanschauungsübergreifende  
Zusammenarbeit“**



Die Projekte sind nach den folgenden Themenschwerpunkten sortiert:


- Interreligiöser und weltanschaulicher Dialog
- Weiterbildungen
- Digitale Öffentlichkeit: Social Media, Podcasts...
- Kinder, Jugend, junge Erwachsene
- Muslimisches Leben / Muslimisches Ehrenamt



## Interreligiöser und weltanschaulicher Dialog

Projektträger	Projektname
Freundinnen und Freunde des Berliner Forums der Religionen e. V.	Steuerung und Gestaltung der religionsübergreifenden Zusammenarbeit
Deutsche Islam Akademie e. V.	Çay dabei! Gesellschaftliche Themen im interreligiösen Couch-Gespräch
Deutsche Islam Akademie e. V.	Himmel über Asphalt
Evangelischer Kirchenkreis Neukölln	Zusammen religiös in Berlin - diaLOGISCH!
Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz	Interreligiösen Dialog wagen
Humanistische Akademie Berlin Brandenburg	Humanistische Dialoge - Partizipation und Beziehung
Jüdisches Zentrum Synagoge Fraenkelufer e.V.	Mar'a'yeh: Ein kreativer Raum für jüdisch-muslimischen Austausch
Jüdisches Zentrum Synagoge Fraenkelufer e.V.	Bildungsprogramm Mar'a'yeh: Ein kreativer Raum für jüdisch-muslimischen Austausch
Kahal Adass Jisroel e. V.	Genesis - Musik, Kunst und Religion im Dialog
Katholische Akademie	Islam und Theologie
Katholische Akademie	Was klingt im Koran?
Lange Nacht der Religionen in Berlin e. V.	Lange Nacht der Religionen 2026
Neuköllner Begegnungsstätte (NBS) e. V.	Sicherheit gemeinsam denken - Innere Stärke und Krisenkompetenz für religiöse Gemeinden in Berlin
Ökumenischer Rat Berlin-Brandenburg (ÖRBB)	Koordinierungsstelle zur Sicherung von Räumen für kleinere Religionsgemeinschaften
Stiftung House of One - Bet- und Lehrhaus	Gemeinsam Brücken bauen - von Begegnung zu Verständigung

# Interreligiöser und weltanschaulicher Dialog



## Berliner Forum der Religionen

### Projekt

Steuerung und Gestaltung der religionsübergreifenden Zusammenarbeit

### Zielsetzung

Förderung und Stärkung der Verständigung und Zusammenarbeit von Religionsgemeinschaften untereinander sowie mit zivilgesellschaftlichen Einrichtungen primär aus dem Bildungs- und sozialen Bereich

### Aktivitäten

Ausbau der **religionssensiblen Hospiz- und Palliativarbeit** durch Fachtagung, Schulung, weitere Veranstaltungen und Erstellung von einem Handout; Unterstützung **interreligiöser Bezirksinitiativen**; Konzeption und Umsetzung der traditionellen **Jahreskonferenz** zu einem religionspolitisch aktuellen Thema; Mitwirkung an einer strukturellen **Vermittlungsplattform zwischen Schulen und religiösen Gemeinden**

### Mitmachen

Wir freuen uns über engagierte interessierte Menschen, die bei der Konzeption und Umsetzung unsere Aktivitäten mitwirken möchten.

Weitere Betätigungsfelder gibt es in unseren Arbeitsgruppen und Initiativkreisen: **Junges Forum der Religionen, LGBTIQ\*, Musik der Religionen, Interreligiöses Frauenforum und Dialog der Religionen für Kinder und Jugendliche**

### Kontakt

Michael Bäumer

[michael.baeumer@berliner-forum-religionen.de](mailto:michael.baeumer@berliner-forum-religionen.de)

030-51057783



gefördert durch

Referat des Beauftragten für Kirchen,  
Religions- und  
Weltanschauungsgemeinschaften



Senatsverwaltung  
für Kultur und  
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

BERLIN



# Interreligiöser und weltanschaulicher Dialog

## PROJEKTTRÄGER

Deutsche Islam Akademie e. V.



PROJEKTNAME : Çay dabei!

## ZIELE DES PROJEKTS

- Zugängliche Dialogräume für junge Menschen (18-30)
- Begegnung zwischen unterschiedlichen religiösen und weltanschaulichen Kontexten
- Verbindung von interreligiösem Dialog und gesellschaftlichen Fragen
- Sichtbarmachung intersektionaler Perspektiven: Identität, Rassismus, Geschlecht, Klasse, Sprache, Diaspora, Zugehörigkeit
- Förderung von Verständnis, Resonanz und Vertrauen in einer vielfältigen Stadt wie Berlin

## DAS TUN WIR 2026, UM UNSER ZIEL ZU ERREICHEN:

- Couch-Gespräche in Wohnzimmer-Atmosphäre mit Gästen aus Politik, Kultur, Wissenschaft und Zivilgesellschaft
- Religiöse und weltanschauliche Perspektiven kommen miteinander ins Gespräch
- Themen wie Identität, Diskriminierung, Machtverhältnisse, Zugehörigkeit und gesellschaftliche Verantwortung
- Digitale Verlängerung der Gespräche durch kurze Videos und Social-Media-Formate

## SO KANN MAN BEI UNS MITMACHEN:

- Als Teilnehmer\*in an den Veranstaltungen
- Als Kooperationspartner\*in aus religiösen, zivilgesellschaftlichen oder kulturellen Kontexten
- Durch Austausch, Vernetzung und gemeinsame Ideen für zukünftige Dialog

Deutsche Islam Akademie e. V.  
Große Hamburger Str. 19A  
10115 Berlin



info@deutsche-islam-akademie.de



gefördert durch

Referat des Beauftragten für Kirchen,  
Religions- und  
Weltanschauungsgemeinschaften



Sensitivierung  
für Kultur und  
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

BERLIN



## Was wollen wir für die religions- übergreifende Zusammenarbeit in Berlin erreichen?

Religion im urbanen Raum – und ja, auch  
auf der Straße! - sichtbar machen & den  
Beitrag von religiösem Glaube und Praxis  
für die Stadtgesellschaft aufzeigen.

## Was tun wir 2026, um unser Ziel zu erreichen?

1 Kiez-Iftar am 14. März

6-teilige YouTube-Serie: Walking Interviews  
mit religiösen Vertreter\*innen

- 4 interkonfessionelle Stadttouren zu
- Nachhaltigkeit & Umwelt
  - Religion & soziale Fragen
  - Architektur & Stadtgeschichte
  - Religion im öffentlichen Raum

1 digitale interaktive Stadtkarte

# HIMMEL ÜBER ASPHALT

## Wie kann man bei uns mitmachen?

unsere YouTube Serie schauen

bei unseren Stadttouren mitlaufen

uns Tipps geben: Personen, Initiativen,  
einen Ort, einen Duft, ein Gefühl oder  
andere Aspekte, die wir auf jeden Fall  
mit einbringen sollten an:

[I.trebs@deutsche-islam-akademie.de](mailto:I.trebs@deutsche-islam-akademie.de)



gefördert durch

Beirat des Beauftragten für Kirchen,  
Religion- und  
Weltanschauungsgemeinschaften



Gewissensbildung  
für Kultur und  
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

BERLIN 



diavv\_



[deutsche-islam-akademie.de](https://www.deutsche-islam-akademie.de)



# Interreligiöser und weltanschaulicher Dialog

Projektträger  
**Interkulturelles Zentrum Neukölln**

*Zusammen religiös - diaLOGISCH*



Das Interkulturelle Zentrum Neukölln schafft Räume, in denen Begegnung, Austausch und gegenseitiges Verständnis möglich werden. Ziel ist es, religiöse Vielfalt als gesellschaftliche Ressource sichtbar zu machen, Vorurteile abzubauen und ein respektvolles, solidarisches Miteinander zu stärken - generationenübergreifend und zunehmend auch mit Kindern und Jugendlichen im schulischen Kontext.

Das tun wir 2026, um unser Ziel zu erreichen:

- interreligiöse Begegnungsformate und Gesprächsreihen im und außerhalb des Zentrums
- kreative Werkstätten (Kunst, Schreiben, Essen als Dialog)
- Workshops und Fortbildungen für Multiplikator\*innen und Lehrkräfte
- Social Media und Netzwerkarbeit
- dialogische Bildungsangebote für Schulklassen zu Religion, Vielfalt und Zusammenleben

So kann man bei uns mitmachen:

- Teilnahme an Workshops, Dialogabenden und kreativen Formaten
- Mitwirkung als Kooperationspartner\*in (Schulen, Religionsgemeinschaften, Initiativen, Vereine)
- Engagement im Netzwerk religionsübergreifender Akteur\*innen
- Anmeldung von Schulklassen für Bildungsangebote

Interkulturelles Zentrum Neukölln  
Nansenstraße 12/13, 12047  
Berlin  
interkulturell@kk-neukoelln.de  
[www.interkulturelleszentrum.de](http://www.interkulturelleszentrum.de)  
©interkulturelles\_zentrum



gefördert durch

Referat des Beauftragten für Kirchen,  
Religions- und  
Weltanschauungsgemeinschaften



Sensitivierung  
in Kultur und  
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

BERLIN



# Interreligiöser und weltanschaulicher Dialog

## Broschüre der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz



**M**enschen, die sich im interreligiösen Dialog engagieren, leisten einen wichtigen Beitrag für das friedliche Zusammenleben in einer pluralen Gesellschaft. Es ist in heutiger Zeit eine wichtige Aufgabe, auf der Basis der in unserer Verfassung garantierten Menschenrechte eine von Respekt und Vertrauen geprägte Beziehung mit Angehörigen anderer Religionen aufzubauen. Ziel ist es, gegenseitiges Verständnis, Versöhnung und Zusammenarbeit im Interesse des Allgemeinwohl zu fördern. Zu einem solchen offenen, zugewandten und zugleich kritischen Dialog, der auch Differenzen anspricht und aushält, möchte diese Orientierungshilfe ermutigen.

**D**ie Orientierungshilfe entfaltet Kriterien für Dialog und Zusammenarbeit und bietet Anregungen für die Praxis – mit einem Überblick über das vielfältige muslimische Leben in Deutschland, die islamischen Verbände und Organisationen, Erklärungen wichtiger Begriffe im christlich-islamischen Dialog sowie Literaturhinweisen für die Praxis und Ansprechpersonen.

Den Leitfaden als PDF finden Sie digital unter:

[https://www.ekbo.de/fileadmin/\\_ekbo.de/wirken/Politik/Interreligioeser-Dialog/Wir\\_Interreligioeser\\_Dialog\\_Dialog-wagen-Orientierungshilfe-fuer-Zusammenarbeit-mit-muslimen-islam.pdf](https://www.ekbo.de/fileadmin/_ekbo.de/wirken/Politik/Interreligioeser-Dialog/Wir_Interreligioeser_Dialog_Dialog-wagen-Orientierungshilfe-fuer-Zusammenarbeit-mit-muslimen-islam.pdf)

# Interreligiöser und weltanschaulicher Dialog

## Projektträger



Stiftung House of One  
Bet- und Lehrhaus Berlin



## Projektname

*„GEMEINSAM BRÜCKEN BAUEN“*

Das wollen wir für die religionsübergreifenden Zusammenarbeit in Berlin erreichen:  
Einen geschützten Raum für Dialog und Austausch zwischen den Religionen und der säkularen Gesellschaft bieten.  
Ein klares Zeichen gegen Antisemitismus, Muslimfeindlichkeit und Rassismus setzen, indem jüdische, muslimische, christliche und säkulare Menschen ins Gespräch kommen.

## Das tun wir 2026, um unser Ziel zu erreichen:

Regelmäßige Netzwerktreffen mit Gemeinden und Institutionen um Dialog und Austausch zu fördern

Gemeinsam nachhaltige Projekte für junge Menschen initiieren

Beratung und Weiterbildungsangeboten, damit aus Begegnung echte Zusammenarbeit wird

Als interreligiöses Team Gemeinden und Initiativen direkt vor Ort besuchen, um engagierte Akteur:innen zu stärken

## So kann man bei uns mitmachen:

Nehmen Sie unsere Bildungs- und Beratungsangebote wahr und nehmen Sie Teil an unseren Netzwerktreffen.

Bei Interesse kontaktieren Sie uns gerne!

## Kontaktdaten:

[info@house-of-one.org](mailto:info@house-of-one.org)

Nathalie      MARIE-ROSE  
Osman        ÖRS



gefördert durch

Referat des Beauftragten für Kirchen,  
Religions- und  
Weltanschauungsgemeinschaften



Senatsverwaltung  
für Kultur und  
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

BERLIN



# Interreligiöser und weltanschaulicher Dialog

Humanistische Akademie  
Berlin-Brandenburg



## Humanistische Dialoge - Partizipation und Beziehung

Das wollen wir für die religions- und weltanschauungsübergreifende Zusammenarbeit in Berlin erreichen:

**Demokratie und Pluralismus stärken, Weiterentwicklung der Kooperation mit Partnern, Reichweitensteigerung, Beiträge zur Humanisierung (A)Sozialer Medien**

Das tun wir 2026, um unser Ziel zu erreichen:

**Tagung „Demokratie denken – von Athen bis heute“ am 24.-26. Juni 2026**  
in der James-Simon-Galerie auf der Museumsinsel Berlin

**Jugendprojekttag 2026 „Männlichkeitsbilder im Konflikt:  
Über toxische Muster und echte Nähe“**

**Humanistische Dialoge mit jüdischen Kulturschaffenden  
und Künstler:innen aus Berlin (3 Abendveranstaltungen)**

So kann man bei uns mitmachen:

**Alle interessierten Menschen sind herzlich zu unseren Veranstaltungen  
und dem gemeinsamen Austausch dort eingeladen.**

### Kontakt:

Humanistische Akademie Berlin-Brandenburg  
Ralf Schöppner (Präsident)  
Tina Bär, Thomas Heinrichs (Vizepräsident:innen)  
Email: [info@humanistische-akademie-bb.de](mailto:info@humanistische-akademie-bb.de)



Bild: Carve

gefördert durch

Referat des Beauftragten für Kirchen,  
Religions- und  
Weltanschauungsgemeinschaften



Senatsverwaltung  
für Kultur und  
Geschichtliches Zuzammenkoll

BERLIN



## Interreligiöser und weltanschaulicher Dialog

Jüdisches Zentrum Synagoge  
Fraenkelufer  
&  
Deutsche Islam Akademie

MAR'AYEH

*Mar'a'yeh: Ein kreativer Raum für jüdisch-muslimischen Austausch*

Ziel ist der Aufbau eines nachhaltigen Netzwerks jüdischer und muslimischer Kulturschaffender, die religionsübergreifend zusammenarbeiten, um interreligiöse und interkulturelle Perspektiven dauerhaft in die Berliner Kulturlandschaft einzubringen.

Acht in Berlin lebende jüdische und muslimische Kulturschaffende nehmen an einer Künstlerresidenz im renommierten Künstlerhaus Bethanien teil. Dort setzen sie sich mit Texten aus jüdischen und muslimischen Traditionen auseinander und diskutieren eigenes, anderes und gemeinsames kulturelles Erbe sowie aktuelle gesellschaftliche und künstlerische Lebensrealitäten von Jüdinnen und Juden sowie Muslim:innen in Berlin. Die Kulturschaffenden teilen sich ein Atelier, in dem sie in gemeinsamer künstlerischer Praxis eine Ausstellung und eine Veranstaltungsreihe vorbereiten, die im Spätjahr im Künstlerhaus Bethanien als Begegnungs- und Bildungsraum im Austausch mit der Berliner Stadtgesellschaft eröffnet werden.

Jüdische und muslimische Künstler:innen aus Berlin können sich ab Februar über einen offenen Call über unsere Webseite und Instagram für die Teilnahme am Residenzprogramm bewerben. Gesucht werden unterschiedliche künstlerische Perspektiven und Sparten.

Weitere Interessierte können die öffentlichen Präsentationen, Ausstellungen, Gespräche und Führungen besuchen und uns über soziale Medien folgen.

Kontaktdaten:  
[www.laba.berlin](http://www.laba.berlin)  
[contact@laba.berlin](mailto:contact@laba.berlin)



gefördert durch

Referat des Beauftragten für Kirchen,  
Religions- und  
Weltanschauungsgemeinschaften



Senatsverwaltung  
für Kultur und  
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

BERLIN



# Interreligiöser und weltanschaulicher Dialog

Jüdisches Zentrum Synagoge  
Fraenkelufer  
&  
Deutsche Islam Akademie

beit: madrassa  
A LEARNING COMMUNITY

## *Beit Madrassa: Eine Lerngemeinschaft*

Das Netzwerk „Beit Madrassa“ wird als nachhaltige Struktur für den Ausbau interreligiösen Lernens etabliert. Hier entwickeln textkundige jüdische und muslimische Pädagogen gemeinsam Tandem-Unterricht, der nach dem Peer-Learning-Prinzip organisiert ist. Die hier ausgebildeten Pädagogen stehen für Unterricht in diversen Berliner Institutionen zur Verfügung.

Die pädagogischen Fachkräfte begegnen sich regelmäßig in moderierten Lernformaten, die auf religiösen Texten, persönlichen Perspektiven und gemeinsamen Fragen basieren. Die Leitung wechselt regelmäßig, sodass unterschiedliche Perspektiven Raum bekommen. Aus der Gruppe werden Tandems gebildet, die in verschiedenen muslimischen, jüdischen und dialoginteressierten Organisationen unterrichten. So werden neue Akteure in den Dialog eingebunden und nachhaltige Strukturen für den jüdisch-muslimischen Austausch geschaffen.

Wenn du sicher im Umgang mit jüdischen oder muslimischen Texten bist, kannst du dich als potenzielle:r Tandem-Partner:in bewerben. Du kannst auch bestehende Tandems einladen, in deiner Gemeinschaft zu unterrichten. Alternativ kannst du uns auf den sozialen Medien folgen und an unseren Tandem-Unterrichtseinheiten teilnehmen.

Kontaktdaten:  
[www.aufbruch-am-ufer.berlin](http://www.aufbruch-am-ufer.berlin)  
[beitmadrassa@gmail.com](mailto:beitmadrassa@gmail.com)



gefördert durch

Referat des Beauftragten für Kirchen,  
Religions- und  
Weltanschauungsgemeinschaften



Senatsverwaltung  
für Kultur und  
Gesellschaftlicher Zusammenhalt

BERLIN



# Interreligiöser und weltanschaulicher Dialog

**Jüdische Gemeinde KAHAL ADASS JISROEL e.V., Brunnenstr. 33 10115 Berlin,**  
in Kooperation mit Meet2Respect, der Kunstschule Berlin, dem Lyzeum 2 e.V. und  
vielen anderen Partnern.

1. Weltschöpfung-Symphoniekonzerte und eine Digitale Art Ausstellung für 18-35-Jährige
2. Kunst- und Theater Workshops für Kinder und Erwachsene
3. Mathematik-Förderunterricht für Schüler

## **Das wollen wir für die religionsübergreifenden Zusammenarbeit in Berlin erreichen:**

Weitere Möglichkeiten, Anlässe und Orte für Begegnungen, gemeinsames Erleben, Lernen und Wirken schaffen - für Christen, Muslime, Juden und alle Berlinerinnen und Berliner.

## **Das tun wir 2026, um unser Ziel zu erreichen:**

1. Wir möchten gemeinsam mit vielen Partnern aus verschiedenen Religionsgemeinschaften und Kultureinrichtungen zwei große Symphoniekonzerte zum Thema der Weltschöpfung, die für Juden, Christen und Muslime gemeinsam ist durchführen, sowie eine Ausstellung Digitaler Kunstwerke zu ebendiesem Thema;
2. Kunst- und Theaterkurse und Workshops für Kinder und Erwachsene, zu religionsübergreifenden Themen.;
3. Matheförderunterricht für 2. bis 10. Klasse in den Räumen unserer Gemeinde.

Wir rufen junge Musiker und Künstler zur Teilnahme auf, ebenfalls Institution der Berliner Kultur und Gesellschaft. Kinder und ihre Eltern können an den Kunst- und Theaterworkshops der Kunstschule Berlin in der Immanuelkirchstr. 4 teilnehmen, der Matheförderunterricht findet bei der KAJ-Gemeinde in der Brunnenstr. 33 statt.

Kontakt über: [events@kaj-berlin.de](mailto:events@kaj-berlin.de), [info@kunstschuleberlin.de](mailto:info@kunstschuleberlin.de) [lyzeum.berlin@gmail.com](mailto:lyzeum.berlin@gmail.com)

Gefördert durch:

Referat des Beauftragten für Kirchen,  
Religions- und  
Weltanschauungsgemeinschaften



Senatsverwaltung  
Erziehung und  
Gesellschaftlichen Zusammenhalt



# Interreligiöser und weltanschaulicher Dialog

## Projekträger

Katholische Akademie in Berlin e.V.

## Arbeitsbereich Islam & Theologie



### Das wollen wir für die religionsübergreifende Zusammenarbeit in Berlin erreichen:

Über die theologischen und spirituellen Fragen hinaus bestimmen religions- und integrationspolitische, aber auch kulturelle Themen den christlich-muslimischen Dialog. Theologische und politische Fragen sind aufeinander bezogen, was eine sorgfältige Unterscheidung erfordert: Wie steht es um den theologischen Eigensinn der Debatte, und wo ist die Politik gefragt? Die Erfahrungen von Katholiken im Feld von religiösem Bekenntnis und moderner Gesellschaft bilden die Basis für gemeinsame Gespräche über die unterschiedlichsten Themen – von Beerdigungen bis hin zu Theater, Literatur und Musik – in den unterschiedlichsten Formaten: Hintergrundgespräche, Workshops, Vorträge, Konzerte...

### Kommende öffentliche Veranstaltungen:

**29.1.26: Hundesohn.** Lesung und Gespräch mit Ozan Zakariya Keskinkiliç

**11.2.26: Der nahe fremde Gott: Metapher und Paradox bei Rumi.** Vortrag und Gespräch mit PD Dr. Roman Seidel

**17.3.26: Sport am Golf.** Kurzvorträge und Gespräch mit u.a. Dr. Sebastian Sons, Prof. Dr. Danyel T. Reiche u.a.

... jeweils um **19 Uhr**

### Kontaktdaten:

Dr. Katrin Visse

Katholische Akademie in Berlin e.V.  
Hannoversche Str. 5  
10115 Berlin

E-Mail: [visse@katholische-akademie-berlin.de](mailto:visse@katholische-akademie-berlin.de)  
[www.katholische-akademie-berlin.de](http://www.katholische-akademie-berlin.de)

## Projekträger

Katholische Akademie in Berlin e.V.

Alhambra Gesellschaft e.V.



## Was klingt im Koran?

**Das wollen wir für die religionsübergreifende Zusammenarbeit in Berlin erreichen:**

Für viele Musliminnen und Muslime ist der Koran mehr als ein heiliges Buch – er begleitet sie durch ihr Leben, gibt Orientierung, Trost und Kraft. Doch die persönliche, klangliche und emotionale Bedeutung des Korans bleibt

Außenstehenden oft verborgen.

In einer Podcastreihe erzählen Musliminnen und Muslime, was der Koran für ihr Leben bedeutet – jenseits von Dogmen und von politischen Vereinnahmungen. Die eingeladenen Gäste sprechen über ihren Alltag mit dem Koran, über Kindheitserinnerungen, Orte des Hörens und Lesens, über das Auswendiglernen und über die Frage: Was klingt im Koran?

## Wann und wo kann man den Podcast hören?

Ab Ramadan 2026 überall da, wo es Podcasts gibt.

## Kontaktdaten:

Dr. Katrin Visse

Katholische Akademie in Berlin e.V.  
Hannoversche Str. 5  
10115 Berlin

E-Mail: [visse@katholische-akademie-berlin.de](mailto:visse@katholische-akademie-berlin.de)  
[www.katholische-akademie-berlin.de](http://www.katholische-akademie-berlin.de)

gefördert durch

Referat des Beauftragten für Kirchen,  
Religions- und  
Weltanschauungsgemeinschaften



Senatsverwaltung  
für Kultur und  
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

**BERLIN**



# Interreligiöser und weltanschaulicher Dialog

Lange Nacht der Religionen in Berlin e. V.



Lange Nacht der Religionen in Berlin 2026

zum Motto

**Mitgefühl**

Berlin zeichnet sich durch eine ganz besondere religiöse Vielfalt aus, die für den **sozialen Zusammenhalt** nutzbar gemacht werden kann. Dazu ist es unbedingt notwendig, diese **Vielfalt sichtbar zu machen**, damit Politik und Gesellschaft sie **gestalten** können.

## Ziele

Beteiligung von mindestens 70 Religionsgemeinschaften an der Langen Nacht der Religionen

Konzeption und Umsetzung einer öffentlichkeitswirksamen Veranstaltung  
(Arbeitstitel „Tag der Religionen“)

Vernetzungstreffen und Auftaktveranstaltung: Austausch, Begegnung, Vorstellung von best-practice-Beispielen

## Mitmachen!

Der Initiativkreis „Lange Nacht der Religionen“ plant Veranstaltungen und führt diese durch. Engagierte Mitwirkende sind jederzeit willkommen!

## Kontakt

Christiane Uekermann  
post@nachtderreligionen.de



gefördert durch

Referat des Beauftragten für Kirchen,  
Religions- und  
Weltanschauungsgemeinschaften



Senatsverwaltung  
für Kultur und  
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

BERLIN



# Interreligiöser und weltanschaulicher Dialog



**Sicherheit  
gemeinsam denken**  
Innere Stärke & Krisenkompetenz

ein Projekt der Neuköllner Begegnungsstätte e.V.



## „Sicherheit gemeinsam denken Innere Stärke und Krisenkompetenz für religiöse Gemeinden in Berlin“

Für die religionsübergreifende Zusammenarbeit in Berlin möchten wir im kommenden Jahr religiöse Gemeinden zusammenbringen, um Sicherheit, Verantwortung und Krisenkompetenz gemeinsam zu entwickeln. „Sicherheit gemeinsam denken“ setzt dabei auf Austausch, gegenseitige Beratung und gemeinsame Lernprozesse, die interreligiöse Zusammenarbeit über reinen Dialog hinaus zu konkreter Unterstützung im Alltag und in Krisensituationen machen. Im Mittelpunkt stehen Pilotgemeinden, die begleitet werden, voneinander lernen und praxistaugliche Awareness-, Beschwerde- und Notfallstrukturen aufbauen. Getragen von einem interreligiösen Netzwerk, einer Arbeitsgruppe am Berliner Forum der Religionen und mit aktiver Beteiligung des Rats Berliner Imame werden diese Erfahrungen gebündelt und für andere Gemeinden nutzbar gemacht.

Um unser Ziel für das auf drei Jahre angelegte Projekt zu erreichen, starten wir 2026 mit starken Partnern und klaren Schritten in die gemeinsame Arbeit. Religiöse Gemeinden werden als Pilotgemeinden gewonnen, eine interreligiöse Arbeitsgruppe nimmt ihre Arbeit auf und der Rat Berliner Imame bringt sich aktiv ein. Durch Bedarfserhebungen, erste Beratungen und Netzwerktreffen entstehen von Beginn an Austausch, Vertrauen und konkrete Ansätze für Awareness-, Beschwerde- und Notfallstrukturen. Den Auftakt bildet eine öffentliche Veranstaltung, die den gemeinsamen Lernprozess eröffnet und den Weg für die weitere Arbeit in den kommenden Jahren bereitet.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, sich an „Sicherheit gemeinsam denken“ zu beteiligen und die religionsübergreifende Zusammenarbeit in Berlin aktiv mitzugestalten. Als Pilotgemeinde können religiöse Gemeinden Teil des Projekts werden, begleitet Strukturen zu Awareness, Beschwerdewegen und Krisenmanagement aufbauen und ihre Erfahrungen mit anderen teilen.

In der interreligiösen Arbeitsgruppe am Berliner Forum der Religionen bringen Engagierte aus Gemeinden und Verbänden ihre Perspektiven ein, gestalten Inhalte mit und tragen zur langfristigen Verfestigung der Arbeit bei.

Im Expert\*innen- und Beratungsnetzwerk können Fachpersonen und erfahrene Praktiker\*innen kollegiale Unterstützung leisten, sich austauschen und Gemeinden in konkreten Fragen begleiten.

Darüber hinaus laden Netzwerktreffen, öffentliche Veranstaltungen und die Mitarbeit am digitalen Toolkit dazu ein, Wissen zu teilen, voneinander zu lernen und Verantwortung gemeinsam zu übernehmen.

**Ansprechperson: Juanita Villamor**  
Sicherheit gemeinsam denken

📍 Flughafenstraße 43 · 12053  
Berlin  
☎️ Mobil: +49 176 34593396

✉️ E-Mail:  
interfibe@nbs-ev.de |  
muslimische\_dialogen@nbs-ev.de

🌐 Träger: nbs-ev.de

📱 Social Media:  
Facebook: Muslimische Dialogen  
Berlin

Instagram: @muslimischedialogen

gefördert durch

Beirat des Beauftragten für Kirchen,  
Religions- und  
Weltanschauungsgemeinschaften



Senatsverwaltung  
für Kultur und  
Diversitätlicher Zusammenhalt





Ökumenischer Rat  
Berlin-Brandenburg

## Koordinierungsstelle zur Sicherung von Räumen für kleinere Religionsgemeinschaften

### Was sind unsere Ziele?

- Schaffung einer zentralen Anlaufstelle für religiöse Raumanfragen
- Förderung der religiösen Vielfalt und des interreligiösen Dialogs
- Erhalt religiöser Gebäude

### Wie erreichen wir diese Ziele?

- Individuelle Beratung
- Vernetzung von religiösen Gemeinschaften
- Aufbau einer berlinweiten Raumdatenbank

### Suchen Sie Räume? Wollen Sie Ihre Räume teilen?



Frederic Jage-Bowler



0157 56997481



jage-bowler@oerbb.de



[www.oerbb.de](http://www.oerbb.de)

Gefördert durch

Referat des Beauftragten für Kirchen,  
Religions- und  
Weltanschauungsgemeinschaften



Senatsverwaltung  
für Kultur und  
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

**BERLIN**



## Weiterbildungen

<b>Projektträger</b>	<b>Projektname</b>
Akademie für Kirche und Diakonie gGmbH	Führen gestalten und Verantwortung kompetent wahrnehmen - religionsübergreifende Weiterbildung für leitungsverantwortliche Frauen in Berlin
An-Nusrat e. V.	DIALOG+ Next: Digitale Lernformate, Social Media & Vernetzungsplattform für interreligiösen Dialog
Deutsche Islam Akademie e. V.	Soul Matters 2.0
Eventus Bildung gGmbH	Mehr Handlungssicherheit im interkulturellen und interreligiösen Dialog II

# Weiterbildungen

Akademie für Kirche und  
Diakonie gGmbH  
Caroline-Michaelis-Str. 1  
10115 Berlin

akd~  
akademie für kirche und diakonie

*Führen gestalten und Verantwortung kompetent wahrnehmen –  
religionsübergreifende Weiterbildung für leitungsverantwortliche Frauen in Berlin*

Das wollen wir für die religionsübergreifenden Zusammenarbeit in Berlin erreichen:

Wir stärken Frauen der verschiedenen Religionsgemeinschaften in ihren Führungskompetenzen, um gesellschaftlich-soziales Engagement der jeweiligen Gemeinschaften professionell zu gestalten, und unterstützen die Bildung eines interreligiösen Frauennetzwerks.

Das tun wir 2026, um unser Ziel zu erreichen:

Wir entwickeln eine Weiterbildung für Frauen mit 5 Modulen:

1. Führung und Personalführung – Stärkung der Rolle von Frauen in Leitungsfunktionen, Förderung von Diversity- und Konfliktkompetenz
2. Kommunikation – Professionalisierung in Gesprächsführung, Rhetorik und interreligiösem Dialog
3. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen – Erwerb praxisnahen Wissens zu Vereinsrecht, Gemeinnützigkeit und Finanzsteuerung
4. Projektmanagement – Planung, Steuerung und Evaluation interreligiöser und sozialer Projekte
5. Veränderungsmanagement – Anwendung agiler Methoden und Tools zur Gestaltung nachhaltiger Veränderungsprozesse

So kann man bei uns mitmachen:

- 40 Frauen aus verschiedenen Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaften (mind. 50% aus dem Ehrenamt) können an unserer Weiterbildung teilnehmen und ein Praxisprojekt entwickeln, das in ihrer Gemeinschaft umgesetzt wird
- Wir bauen ein religionsübergreifendes Netzwerk für Frauen in Führung – werdet Teil davon und gestaltet mit!

Kontaktdaten:

Dr. Lars Charbonnier  
[lars.charbonnier@a-kd.net](mailto:lars.charbonnier@a-kd.net)  
Sabine Irmer  
[Sabine.irmir@a-kd.net](mailto:Sabine.irmir@a-kd.net)  
<https://a-kd.net>

Ein Kooperationsprojekt der Akademie für Kirche und Diakonie mit dem Deutschen Muslimischen Zentrum Berlin e.V. und der Svenska Kirkan i Berlin / Schwedische Viktoria-Gemeinde Berlin.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

gefördert durch

Referat des Beauftragten für Kirchen,  
Religions- und  
Weltanschauungsgemeinschaften



Senatsverwaltung  
für Kultur und  
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

BERLIN



Digitale Lernplattform für Religionsgemeinschaften

# Dialog+

Digitale Lernformate, Social Media & Vernetzungsplattform  
für religionsübergreifenden Dialog in Berlin

### Worum geht es?

Berlin ist religiös vielfältig. **DIALOG+** verbindet interreligiösen Dialog mit digitalen Medien und persönlicher Begegnung. Im Projektjahr 2026 entstehen weitere Videolernbeiträge, Social-Media-Clips, Workshops und eine digitale Plattform zur Vernetzung von Religionsgemeinschaften.

### Was macht das Projekt besonders?

- Jugendliche als Mitgestaltende
- Dialog online und offline
- Gleichberechtigte Zusammenarbeit verschiedener Gemeinschaften
- Niedrigschwellige, dauerhaft nutzbare Inhalte



### Wer kann mitmachen?

Jugendliche und junge Erwachsene,  
Ehrenamtliche, Hauptamtliche,  
Initiativen und neue Dialog-  
Einsteigende.

### So können Sie sich beteiligen

- 💡 Teilnahme an Workshops & Veranstaltungen
- 👥 Mitentwicklung von Themen & Formaten
- ✉️ Vorstellung der eigenen Gemeinde oder Initiative
- 🔗 Vernetzung mit Berliner Dialogprojekten

### Projektzeitraum

01.01.2026 – 31.12.2026

### Projektträger

An-Nusrat e. V.  
www.an-nusrat.de

### Projektpartner

Pantheon Berlin · ISKCON Berlin  
Ahmadiyya Muslim Jamaat  
Bahai Gemeinde Berlin

Gefördert durch die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt

Projekträger

Deutsche Islam Akademie e.V.



## *Soul Matters 2.0 – Interreligiöse Seelsorge in Berlin*

Das wollen wir für die religionsübergreifenden Zusammenarbeit in Berlin erreichen:

- Interreligiöse Seelsorge in Berlin nachhaltig stärken und professionalisieren.
- Kultursensible Begleitung von Patient\*innen, Angehörigen und Teams ausbauen.
- Verlässliche Kooperationen zwischen Religionsgemeinschaften und Einrichtungen im Gesundheits- und Sozialwesen etablieren.
- Etablierung langfristiger, institutioneller Strukturen – Fachaufsicht & Supervision.

Das tun wir 2026, um unser Ziel zu erreichen:

- Start der neuen Kohorte: Einstiegsmodule
- Aufbaumodule für die laufende Kohorte (jahrgangsübergreifendes Stufenmodell).
- Praxiseinsätze in Berliner Kliniken/Hospizen/sozialen Einrichtungen + begleitende Supervision/Fallberatung.
- Jährlicher Fachtag für medizinisches Personal (Sensibilisierung & Austausch).
- Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung zur Verstärkung.

So kann man bei uns mitmachen:

- Teilnahme nach Anmeldung/Bewerbung (begrenzte Plätze: ca. 15Teilnehmende pro Durchgang).
- Offen für Personen unterschiedlicher religiöser und weltanschaulicher Zugehörigkeit.
- Zielgruppe: Ehrenamtliche, Fachpersonal und Multiplikator\*innen aus Gesundheits-, Sozial- und Bildungswesen.
- Interesse an interreligiöser Seelsorge/Spiritual Care als Voraussetzung.

**Kontaktdaten:**

Deutsche Islam Akademie e. V.  
Große Hamburger Straße 19A, 10115 Berlin  
info@deutsche-islam-akademie.de  
www.deutsche-islam-akademie.de  
Instagram: @diaev\_

gefördert durch

Referat des Beauftragten für Kirchen,  
Religions- und  
Weltanschauungsgemeinschaften



Senatsverwaltung  
für Kultur und  
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

BERLIN



# Weiterbildungen



Projektträger

Eventus Bildung gGmbH



Projektname

## Mehr Handlungssicherheit im interkulturellen und interreligiösen Dialog II

Das wollen wir für die religionsübergreifenden Zusammenarbeit in Berlin erreichen:

- Handlungssicherheit schaffen – Ängste abbauen – Offenheit fördern
- Wissenserweiterung für die interkulturelle und interreligiöse Zusammenarbeit
- Sozial- und Kommunikationskompetenzen zur Gestaltung des Dialogs

Das tun wir 2026, um unser Ziel zu erreichen:

- Durchführung einer 20-teiligen Seminarreihe mit unterschiedlichen Schwerpunkten, wie z.B. Basiswissen Weltreligionen, interkulturelle und interreligiöse Sensibilisierung, Grundlagen – Rassismus, interreligiöse Dialogarbeit in der Gemeinde.
- Durchführung von fünf Vertiefungsmodulen zu folgenden Themen: Friedensarbeit – Religionen – Frauenempowerment im Dialog – interkulturelle und interreligiöse Kinder- und Jugendarbeit – Rassismus und Medien
- Angebot an zahlreichen Führungen in religiösen Räumen unterschiedlicher Glaubensgemeinschaften
- Schaffen interkultureller und interreligiöser Begegnungsräume durch
  - Dialogorientierte Seminare
  - Interaktive Übungen
  - Reflexionsrunden und
  - Partizipation

So kann man bei uns mitmachen:

- Besuch von 6 Fortbildungen aus der Seminarreihe (Zertifikat)
- Besuch einzelner Veranstaltungen als Gast
- Besuch eines oder mehrere Vertiefungsmodule (Zertifikat)
- Besuch der Führungen in religiösen Räumen

Kontaktdaten:

- Christine Klarer (Projektleitung)  
Mobil: 0162 - 6184789  
Mail: c.klarer@eventusakademie.eu



Kooperationspartner:

KUBiK



Ex. Heilige-Geist-Gemeinde Berlin Hasbit

gefördert durch:

Referat des Beauftragten für Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften



Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlicher Zusammenhalt

BERLIN



## Digitale Öffentlichkeit: Social Media, Podcasts...

Projektträger	Projektname
Evangelischer Kirchenkreis Neukölln	Zusammen religiös - diaLOGISCH digital
Kompetenzzentrum für Wertekonsens e.V.	religio: connect - dialogisch denken, digital lernen
meef2respect gUG	Ask2Respect
Neue deutsche Medienmacher*innen e.V.	Voices of Faith
Stiftung House of One - Bet- und Lehrhaus	Sichtbare Vielfalt - Der interreligiöse Videocast aus Berlin

# Digitale Öffentlichkeit: Social Media, Podcasts...

## Projektträger

Interkulturelles Zentrum Neukölln



## Projektname

*Zusammen religiös – diaLOGISCH Digital*

Das wollen wir für die religionsübergreifenden Zusammenarbeit in Berlin erreichen:

**Junge, dynamische religionsübergreifende Initiativen & Zusammenarbeit in Berlin online sichtbar machen**

**Religion enttabuisieren** - Glaubenthemen offen, persönlich und kreativ ansprechen

**Niedrigschwellig junge Menschen (18-30) und neue Zielgruppen erreichen**

**Polarisierung auf Social Media entgegenwirken** - mit konstruktiven, respektvollen Perspektiven

Das tun wir 2026, um unser Ziel zu erreichen:

**Insta- & TikTok-Kanal** – rund um Religion, Glauben & Begegnung in Berlin.

**Regelmäßiger Content** – kreativ, humorvoll, persönlich, empathisch und jung.

**Einbindung religiöser und interreligiöser Akteur\*innen & Events** – für mehr gemeinsame Sichtbarkeit.

**Produktion eines Podcast** – um Themen in die Tiefe zu bringen und alltagsnah echte Gespräche zum Thema Glauben zwischen jungen Menschen zu ermöglichen.

So kann man bei uns mitmachen:

**Wir kommen zu euch und produzieren zusammen Content** – kurze Clips, Statement oder Einblicke, die wir als Collabs posten, um gemeinsam Reichweite und Sichtbarkeit zu stärken.

**Online Support zeigen** – liken, kommentieren, reposten: Jede Interaktion hilft, die interreligiöse Stimme in Berlin lauter und sichtbarer zu machen.

**Schreibt uns, wenn ihr Interesse habt dabei zu sein!**

gefördert durch

Referat des Beauftragten für Kirchen,  
Religions- und  
Weltanschauungsgemeinschaften



Sensorenentwicklung  
für Kultur und  
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

BERLIN



# Digitale Öffentlichkeit: Social Media, Podcasts...

## Projekträger

Kompetenzzentrum für  
Wertekonsens e. V.



## Projektname

religio:conenct  
trialogisch denken, digital  
lernen

Das wollen wir für die religionsübergreifenden Zusammenarbeit in Berlin erreichen:

**Religio:connect stärkt den interreligiösen Dialog junger Muslim:innen, Christ:innen und Jüd:innen in Berlin. Das Projekt fördert Verständnis, baut Vorurteile ab und wirkt Polarisierung sowie religiöser Diskriminierung entgegen. Religion wird dabei als Ressource für Demokratie, Zusammenhalt und Resilienz verstanden.**

Das tun wir 2026, um unser Ziel zu erreichen:

- Aufbau eines interreligiösen Fachrats (islamischer Theologe, Rabbiner, christlicher Geistlicher)
- Entwicklung und Durchführung einer Bedarfsbefragung mit ca. 120 Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Raum Berlin
- Entwicklung einer evidenzbasierten interreligiösen E-Learning-Plattform mit folgenden Modulen:
  - Identität, Resilienz & Empowerment
  - Digitale Demokratiekompetenz
  - Dialogkompetenz
- Trialog: Islam – Christentum – Judentum
- Gemeinsame Werte & Ethik
- Zukunftsgestaltung & gesellschaftliche Teilhabe

So kann man bei uns mitmachen:

- Teilnahme an der Befragung
- Teilnahme an der E-Learning-Plattform
- Kooperation als Bildungsträger, Schule oder Initiative, Vernetzung
  - Erfahrungsaustausch, Synergien
- Mitwirkung im interreligiösen Fachrat (islamisch, jüdisch, christlich) – eine Erweiterung des Fachrats ist erwünscht

## Kontaktdaten:

Samet Balci  
Projektleitung

Kompetenzzentrum für Wertekonsens e.V.  
Sophie-Charlotten-Straße 30 - 14059 Berlin

Tel: 030 3390 8767  
Mobil: 0173 148 3193  
E-Mail: s.balci@kwk-ev.de

ggf. QR-Code / Foto

gefördert durch

Referat des Beauftragten für Kirchen,  
Religions- und  
Weltanschauungsgemeinschaften



Senatsverwaltung  
für Kultur und  
Gesellschaftlichen Zusammenhalt



## Projektträger

meet2respect gUG  
(haftungsbeschränkt)



## Ask2Respect

*Das wollen wir für die religionsübergreifende Zusammenarbeit in Berlin erreichen:*

Wir möchten den interreligiösen Dialog zwischen Judentum, Islam und weiteren Religionen stärken, Vorurteile abbauen und gegenseitigen Respekt fördern. Ziel ist ein konstruktiver, partizipativer Austausch – insbesondere für junge Erwachsene – der gesellschaftlichen Zusammenhalt und friedliches Zusammenleben in Berlin unterstützt.

*Das tun wir 2026, um unser Ziel zu erreichen:*

Wir produzieren 6–9 Audio- und Video-Podcast-Folgen, moderiert von Rabbiner\*innen und Imamen, mit Gästen aus Gesellschaft und Community. Die Podcasts behandeln Themen wie Religion im Alltag, Gemeinsamkeiten der Religionen, Geschlechterrollen, Diskriminierung oder Spiritualität. Über Social Media wollen wir vor allem junge Menschen erreichen und einbinden. Sie können dort Fragen stellen, Themen vorschlagen und mitdiskutieren, sodass Inhalte direkt aus dem Austausch entstehen. So kombinieren wir dialogische Inhalte mit medienwirksamer Ansprache.

So kann man bei uns mitmachen:

- Podcasts aktiv verfolgen, Fragen stellen, Anregungen oder offene Punkte in den Kommentaren diskutieren.
- Interreligiösen Dialog jederzeit unterstützen.

### Kontaktdaten:

Lena Bakman - Projektmanagement  
[lena.bakman@meet2respect.de](mailto:lena.bakman@meet2respect.de)

Kristina Nikolajew - Projektadministration  
[kristina.nikolajew@meet2respect.de](mailto:kristina.nikolajew@meet2respect.de)

Rabbiner Elias Dray  
[elias.dray@meet2respect.de](mailto:elias.dray@meet2respect.de)

Imam Ender Cetin  
[ender.cetin@meet2respect.de](mailto:ender.cetin@meet2respect.de)

ask2  
respect

gefördert durch

Referat des Beauftragten für Kirchen,  
Religions- und  
Weltanschauungsgemeinschaften



Senatsverwaltung  
für Kultur und  
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

BERLIN



# Voices of Faith

Das wollen wir für die religionsübergreifende  
Zusammenarbeit in Berlin erreichen:

Mehr Sichtbarkeit und Repräsentation für die Perspektiven junger  
Berliner\*innen, die teil von Glaubensgemeinschaften sind sowie den Dialog  
zwischen verschiedenen Glaubensgemeinschaften.

Das tun wir 2026, um unser Ziel zu erreichen:

**Workshops** zu Storytelling und diskriminierungssensibler Berichterstattung

**Austausch** mit Glaubensgemeinschaften in Berlin

**Produktion** von Beiträgen (TV und Social Media)

**Ausstrahlung** bei ALEX Berlin und auf Social Media

So kann man bei uns mitmachen:

Das Projekt richtet sich an 18 bis 35-jährige Menschen of Colour oder Personen  
mit Flucht-/ oder Migrationsgeschichte, die Teil einer Glaubensgemeinschaft sind  
und

- Interesse an Medienproduktion und Journalismus haben oder
- porträtiert werden wollen.

Meldet Euch bei uns!

Kontakt:

[info@neuemedienmacher.de](mailto:info@neuemedienmacher.de)

030 269 472-30

[neuemedienmacher.de](http://neuemedienmacher.de)



gefördert durch

Referat des Beauftragten für Kirchen,  
Religions- und  
Weltanschauungsgemeinschaften



Senatsverwaltung  
für Kultur und  
Gesellschaftlicher Zusammenhalt

BERLIN



# Digitale Öffentlichkeit: Social Media, Podcasts...

Projekträger: Stiftung House of One



„3 Frauen, 3 Religionen, 1 Thema“

- der interreligiöse Pod- und Videocast des House of One

**Das wollen wir für religionsübergreifenden Zusammenarbeit in Berlin erreichen:**

Über Religionsgrenzen hinweg ins Gespräch zu kommen und vor allem zu bleiben, ist der erste Schritt für ein Miteinander auf Augenhöhe. Dafür bietet der Podcast ein Vorbild. Die drei Hosts - die Jüdin Rebecca Rogowski, die Christin Maïke Schöfer und die Muslimin Kübra Dalkilic - geben Einblicke in ihre Glaubens- und Lebenswelten. Sie tauschen sich aus, diskutieren, lachen, streiten manchmal - und bleiben im

**Das tun wir 2026, um unser Ziel zu erreichen:**

Alle zwei Wochen erscheint eine neue Folge als Videocast auf Youtube und als Podcast auf allen bekannten Plattformen wie Spotify, ApplePodcast etc.

**So kann man bei uns mitmachen:**

Schreibt uns gerne an. Schickt uns eure Fragen, Kommentare, Ideen oder Themen. Wir nehmen das gern in eine unserer nächsten Folgen auf.

Kontaktdaten:

Kerstin Krupp

[331podcast@house-of-one.org](mailto:331podcast@house-of-one.org)

T.: 030 21 30018-50

Stiftung House of One

Friedrichsgracht 53

10178 Berlin



gefördert durch

Referat des Beauftragten für Kirchen,  
Religions- und  
Weltanschauungsgemeinschaften



Senatsverwaltung  
für Kultur und  
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

BERLIN



## Kinder, Jugend, junge Erwachsene

Projektträger	Projektname
Freundinnen und Freunde des Berliner Forums der Religionen e. V.	Junges Forum der Religionen - religionsübergreifende Allianzen und Begegnung in Berlin
Freundinnen und Freunde des Berliner Forums der Religionen e. V.	Interreligiöse Bildung
Freundinnen und Freunde des Berliner Forums der Religionen e. V.	Metroplregionenvernetzung - Aktionstage Religion in der Stadt- Exkursionen für Kinder und Jugendliche
meet2respect gUG (haftungsbeschränkt)	educate2respect
Stiftung House of One - Bet- und Lehrhaus	Verschieden, aber gemeinsam: House of One macht Schule

Berliner Forum  
der Religionen



## Interreligiöse Bildungsarbeit

### Initiativkreis Dialog der Religionen für Kinder und Jugendliche DiReKiJu

Die interreligiöse Bildungsarbeit des IK DiReKiJu

- Macht religiöse Vielfalt in Berlin erlebbar
- Entwickelt Bildungsangebote für Pädagog\*innen und Ehrenamtliche
- Organisiert Projekttage, Workshops und Exkursionen
- Veranstaltet Netzwerktreffen und Begegnungsveranstaltungen
- Trägt zur friedlichen und religionsübergreifenden Zusammenarbeit in Berlin bei

### 2026

- Aktionstage "Religion in der Stadt - besondere Orte entdecken" & Qualifizierungsangebot
- Aufbau einer digitalen Vermittlungsplattform für Schulexkursionen
- Netzwerktreffen & Jubiläumfest zum 10jährigen Bestehen des IK DiReKiJu
- Neukonzeption der Schatzkisten der Religionen xtended für den Kitabereich
- InterkulTour - interreligiöse & interkulturelle Schulprojektwoche in einem Berliner Bezirk

### Welcome

Alle, die den interreligiösen Dialog für Kinder und Jugendliche fördern möchten,  
sind herzlich eingeladen, sich im Initiativkreis DiReKiJu zu engagieren und mitzugestalten!

#### Kontakt

Berliner Forum der Religionen

Bismarckstr. 40  
10627 Berlin  
030 51057783

#### Respekt - Bildung - Verständnis

Pädagogische Referentin  
Schlirin Wiesand

bildung@berliner-forum-religionen.de  
www.direkiju.de



Referat des Beauftragten für Kirchen,  
Religions- und  
Weltanschauungsgemeinschaften



Senatsverwaltung  
für Kultur und  
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

BERLIN





## Junges Forum der Religionen

Wir gestalten mit Jungen Berliner\*innen im Alter von 18 -35 Jahren  
das religionsübergreifende Miteinander der Stadt

### das wollen/haben wir in der religionsübergreifenden Zusammenarbeit in Berlin erreichen:

- religiöse Vielfalt, Raum für ein friedliches Miteinander
- nachhaltige Angebote für die Zielgruppe
- Veranstaltungen vieler Art gestalten und ausrichten
- Verständnis und Empathie fördern
- Zum solidarischen Miteinander beitragen und dies stärken



- Ausbau Social Media und Netzwerk + Netzwerktreffen
- Dialogwerkstatt
- Scriptural Reasoning
- Soziale Küche
- Abschlussevent
- Geflüchtete entdecken Berlin, Exkursion
- Storytelling – share your religious story
- Interreligiöses Theaterprojekt

### You are welcome – so kannst Du mitmachen:

Alle die Interesse haben sich im kreativen – interreligiösen Arbeitsfeld mit Ideen, Wünschen,  
Power einzubringen, sind herzlich willkommen sich zu engagieren und mit zu stormen!

#### Kontakt:

Berliner Forum der Religionen  
Bismarckstraße 40  
10627 Berlin  
0151 5810 1274

#### Junges Forum

Referenten für Jugendarbeit  
Holger Rogoll

[jungesforum@berliner-forum-religionen.de](mailto:jungesforum@berliner-forum-religionen.de)  
[www.junges-forum-religionen.de](http://www.junges-forum-religionen.de)



## Projektträger



Stiftung House of One  
Bet- und Lehrhaus Berlin



## Projektname

*HOUSE OF ONE MACHT SCHULE*

Das wollen wir für die religionsübergreifenden Zusammenarbeit in Berlin erreichen:

- Schüler\*innen eine wertschätzende Haltung zu gesellschaftlicher Vielfalt vermitteln
- Schulpersonal zu interreligiösen Themen qualifizieren (Schulungen, eigenständig nutzbare Bildungsmaterialien)

Das tun wir 2026, um unser Ziel zu erreichen:

- Begleitung eines Schulnetzwerks
- Großveranstaltungen mit Berliner Schulen
- Kreativ-Workshops (Improvisationstheater, Kunst und Musik)
- Bildungs-Workshops (Wissensvermittlung, Demokratieförderung und gesellschaftliche Vielfalt)
- Entwicklung von Bildungsmaterialien

So kann man bei uns mitmachen:

### Beteiligung an unserem Schulnetzwerk

- Entwicklung und Wahl der Jahresthemen des Projekts
- Kooperation für Großveranstaltungen
- Erprobung der Bildungsmaterialien

Kontaktdaten:

Patricia Böckmann (Ansprechpartner)  
bildung@house-of-one.org



gefördert durch

Beirat des Beauftragten für Kirchen,  
Religions- und  
Weltanschauungsgemeinschaften



Senatsverwaltung  
für Kultur und  
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

**BERLIN**



pp

Berliner Forum  
der Religionen



## Metropolitan Regions Project

- The Metropolitan Regions Project aims to bring together local religious communities, civic partners and international network contacts to celebrate their shared contribution to interreligious dialogue, sustainability and the common good.
- Based in Berlin, the project connects metropolitan regions across Europe to explore how faith communities can strengthen social cohesion and foster democratic urban development.
- It supports and professionalizes many actors already engaged in interreligious dialogue and cooperation in the city.

2026

- International Interreligious Social Media Group – The groups aim is to raise awareness of the perspectives and commitments of young interfaith actors and to encourage their active participation in religion-related discourse.
- International Week of Action on Religion – 15-19 June 2026. Framing the Joint Days of Action (<https://www.berliner-forum-religionen.de/aktionstage-religion-in-der-stadt-besondere-orte-entdecken/>), a cooperation project together with DiReKiJu and the Berlin Forum of Religions, this week will welcome guests from partner metropolitan regions and invite them to take part in workshops, networking meetings, excursions and public events. It will serve as a place for professional exchange, sharing best practices and joint project planning.
- Creation of a digital platform – “Religion in Berlin”. An online portal will then be created to showcase the developed excursion formats at places of worship across Berlin, providing accessible opportunities for people to learn about diverse faith traditions and connect with interreligious initiatives. The “Religion in Berlin” digital portal will make all event information easily accessible to schools and the public while serving as a long-term interfaith education resource in Berlin.

## Kontakt

The Metropolitan Regions Project is supported by the Senate Department for Culture and Social Cohesion.

If you would like to learn more about the Project please contact [sandra.jenke@berliner-forum-religionen.de](mailto:sandra.jenke@berliner-forum-religionen.de)

Berliner Forum der Religionen  
<https://www.berliner-forum-religionen.de/category/metropolregionen-projekt/>  
Bismarckstr. 40  
10627 Berlin  
015756666062

Referat des Beauftragten für Kirchen,  
Religions- und  
Weltanschauungsgemeinschaften



Senatsverwaltung  
für Kultur und  
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

BERLIN



# Kinder, Jugend, junge Erwachsene

## Projekträger

meet2respect gUG  
(haftungsbeschränkt)



## educate2respect

Das wollen wir für die religionsübergreifenden Zusammenarbeit in Berlin erreichen:

- *Verständigung der Religionen (insbesondere Judentum, Islam und Christentum)*
- *Schaffung von Austausch- und Dialogräumen*

Das tun wir 2026, um unser Ziel zu erreichen:

- *Kennenlernen von religiösen Orten und Menschen.*
- *Schulbesuche von interreligiösen Tridems mit Vertreter\*innen aller Religionen und geführte Besuche von Gotteshäusern.*
- *Beratung und Weiterbildungen für Lehrkräfte*
- *Zielgruppe: Schüler\*innen und Lehrkräfte*

So kann man bei uns mitmachen:

*Schulen und Lehrkräfte können sich sehr gerne melden und bei uns direkt buchen.*

### Kontaktdaten:

*Projektkoordination Esther Spicker  
Esther.Spicker@meet2respect.de*

*Rabbiner Elias Dray  
elias.dray@meet2respect.de*

*Imam Ender Cetin  
ender.cetin@meet2respect.de*

*info@meet2respect.de*

gefördert durch

Referat des Beauftragten für Kirchen,  
Religions- und  
Weltanschauungsgemeinschaften



Senatsverwaltung  
für Kultur und  
Gesellschaftlicher Zusammenhalt

BERLIN

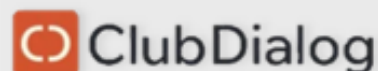


## Muslimisches Leben / Muslimisches Ehrenamt

<b>Projektträger</b>	<b>Projektname</b>
Club Dialog e. V.	Brücke des Respekts
Deutsche Islam Akademie e. V.	Saz&Soul- Brücken durch Musik, Gespräch und Glaube
Deutsche Islam Akademie e. V.	Verborgene Schätze: Islamisches Kulturerbe in Deutschland sichtbar machen
Deutsches Muslimisches Zentrum Berlin	MEA - Die Muslimische Ehrenamtsagentur für Berlin
Forum Dialog e.V.	Muslimische Kulturwoche

## Club Dialog e.V.

Lindower Str. 18  
13347 Berlin  
Tel.: 030 20451344  
Mob.: 01725248771  
www.club-dialog.de



## Brücke des Respekts

Berlin gemeinsam gestalten  
Interreligiöser Dialog | Kulturelle Vielfalt | Miteinander im Alltag

*Das wollen wir für die religionsübergreifenden Zusammenarbeit in Berlin erreichen:*

Brücke des Respekts ist ein Projekt des Club Dialog e.V.  
In einem vielfältigen Berlin schaffen wir Begegnungsräume, in denen Menschen unterschiedlicher Religionen und Kulturen einander persönlich kennenlernen und Vertrauen aufbauen können.  
Wir wollen ein Berlin, in dem Vielfalt nicht trennt, sondern verbindet.

*Das tun wir 2026, um unser Ziel zu erreichen:*

- Besuche in Moscheen, Synagogen und Kirchen sowie interkulturelle Exkursionen, die Einblicke in Glauben, Traditionen und Lebenswelten ermöglichen.
- Interaktive Workshops und moderierte Gesprächsrunden zu aktuellen gesellschaftlichen Themen.
- Vertiefung der Zusammenarbeit mit bestehenden Partnern wie dem House of One sowie mit weiteren Religionsgemeinschaften und Initiativen.
- Dokumentation unserer Arbeit über Social Media, um interreligiösen Dialog sichtbar zu machen und neue Zielgruppen zu erreichen.

*So kann man bei uns mitmachen:*

- Gemeinsame Projekte mit Gemeinden, Organisationen und Initiativen.
- Weitergabe unserer Angebote und Formate in bestehenden Netzwerken.
- Unterstützung durch Fachwissen, ehrenamtliches Engagement oder gemeinsame Aktionen.

*Kontaktdaten:*

Daria Gordeeva  
zusammenhalt@club-dialog.de  
+49 152 58433573



@BRUECKEDESRESPEKTS

gefördert durch

Referat des Beauftragten für Kirchen,  
Religions- und  
Weltanschauungsgemeinschaften



Senatsverwaltung  
für Kultur und  
Gesellschaftlicher Zusammenhalt

BERLIN



## PROJEKTTRÄGER

Deutsche Islam Akademie e. V.



## PROJEKTNAME

Saz&Soul - Brücken durch Musik, Gespräch und Glaube

## ZIELE DES PROJEKTS:

Vertrauen und Verständnis zwischen alevitischen und sunnitischen jungen Menschen stärken

- Vorurteile abbauen durch persönliche Begegnungen, Musik und Dialog
- Innermuslimische Zusammenarbeit sichtbar und erlebbar machen
- Offenheit fördern für andere Religionsgemeinschaften

## DAS TUN WIR 2026, UM UNSER ZIEL ZU ERREICHEN:

- Wöchentliche Musikabende mit Sufi-Musik aus alevitischer und sunnitischer Tradition
- Monatliche alevitisch-sunnitische Dialogabende zu Glauben, Alltag und Zusammenleben
- Interreligiöse Input-Abende mit Gästen aus anderen Religionen
- Gemeinsame Besuche in Berliner Gemeinden
- Begleitende Social-Media-Dokumentation mit Clips & Einblicken

## FÜR WEN IST DAS ANGEBOT?

- Offen für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 18-30 Jahren
- Kostenlose Teilnahme ohne Anmeldung
- Einfach vorbeikommen zuhören, mitreden und mitgestalten
- Keine Vorkenntnisse erforderlich

Deutsche IslamAkademie e. V.  
Große Hamburger Str. 19A  
10115 Berlin

E-Mail: [info@deutsche-islam-akademie.de](mailto:info@deutsche-islam-akademie.de)

SCAN ME



gefördert durch

Referat des Beauftragten für Kirchen,  
Religions- und  
Weltanschauungsgemeinschaften



Satzungserfüllung  
Erfüllung der  
Gemeinschaftlichen Zusammenhalt

BERLIN



Projektträger

Deutsche Islam Akademie e.V.



*Verborgene Schätze: Islamisches Kulturerbe in Deutschland sichtbar machen*

Das wollen wir für die religionsübergreifenden Zusammenarbeit in Berlin erreichen:

Wir machen islamisches Kulturerbe in Berlin sichtbar – als Teil der gemeinsamen Geschichte.

Junge Erwachsene werden gestärkt, Zugehörigkeit und Erinnerungskultur aktiv mitzugestalten.

Das Projekt fördert religionsübergreifende Begegnung und neue Kooperationen zwischen Kulturinstitutionen und Communities.

Das tun wir 2026, um unser Ziel zu erreichen:

- 5-20 junge Erwachsene (18-30) werden zu Kulturerbe-Mentor:innen qualifiziert (Zertifikat).
- Workshop-Reihe zu Kulturerbe/Provenienz/Erinnerungskultur & digitalem Storytelling.
- Exkursionen in Museen, Bibliotheken und Archive in Berlin.
- Eigene Vermittlungsformate der Teilnehmenden (z. B. Objektgeschichten/Podcast).
- Öffentlicher Abschluss: Mini-Ausstellung & Audiowalk + Social-Media-Beiträge.

So kann man bei uns mitmachen:

- Kostenfreie Teilnahme für 18-30-Jährige.
- Anmeldung/Bewerbung per E-Mail (kurz vorstellen + Motivation).
- Kooperationspartner:innen (Museen/Archive/Religionsgemeinschaften/Bildungsträger)

Kontaktdaten:

Deutsche Islam Akademie e. V.  
Große Hamburger Straße 19A, 10115 Berlin  
info@deutsche-islam-akademie.de  
www.deutsche-islam-akademie.de  
Instagram: @diaev\_

gefördert durch

Referat des Beauftragten für Kirchen,  
Religions- und  
Weltanschauungsgemeinschaften



Sensitivierung  
Kultur und  
Geschichtlichen Zusammenhalt

BERLIN





## ZIELE:

- Begegnung und Zusammenarbeit über Religionsgrenzen hinweg stärken
- Muslimisches Engagement als aktiven Teil der Zivilgesellschaft sichtbar machen

## Das tun wir 2026, um unser Ziel zu erreichen:

- Begegnung und Vernetzung mit Einzelpersonen
- enge Zusammenarbeit mit muslimischen Communities
- Qualifizierung & Beteiligung
- gezielte Öffentlichkeitsarbeit

## So kannst du bei uns mitmachen:

### Als Ehrenamtliche\*r:

- Über unsere Website anmelden und passende Engagement-Möglichkeiten finden
- Bei unseren Workshops teilnehmen und sich für religionsübergreifendes Engagement qualifizieren

### Als Organisation:

- Über unsere Website engagierte Menschen für eigene Projekte gewinnen

**Projektträger**

 @mea\_berlin

 mea-berlin.de



# Muslimische Kulturwoche Berlin 2026

## WER WIR SIND

Die Muslimische Kulturwoche Berlin schafft Räume für Begegnung, Dialog und kulturellen Austausch zwischen muslimischen und nicht-muslimischen Menschen in Berlin.

## DAS PROJEKT 2026

Wir organisieren Konzerte, Workshops, Kulturveranstaltungen und weitere Formate, die Menschen verschiedener Religionen zusammenbringen.

## MACH MIT

Teilnahme an den MKW-Veranstaltungen, Mitgestaltung als Ehrenamtliche, Kooperation als Initiative, Einzelperson oder Gemeinde.

## FOLGT UNS



@muslimischekulturwoche



info@mkw-berlin.de



www.mkw-berlin.de



Für mehr Infos!



**FORUMDIALOG**  
GEMEINSAME WERTE - GESELLSCHAFTLICHE VIELFALT



6. Muslimische  
Kulturwoche  
18. Sep - 04. Okt 2026

Referat des Beauftragten für Kirchen,  
Religions- und  
Weltanschauungsgemeinschaften



Senatsverwaltung  
für Kultur und  
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

**BERLIN**

